

# Suche nach der wahren Liebe!!

## Crack Pair!!!

Von PiedPiper

### Kapitel 5: Nach einer Nacht...

Tayuya lag bäuchlings auf dem Bett und schlief tief und fest. Kankuro hatte einen Arm um ihren Rücken gelegt und war dicht an sie gekuschelt. Als er langsam aufwachte kniff er die Augen zusammen. Sein ganzer Kopf dröhnte und er erinnerte sich- an nichts! Okay, doch das er sich von einem Kerl auf ein Sake einladen ließ- und das es nach seinem Kopf zu beurteilen immer mehr wurde. Er saß sich auf und strich sich durch sein Haar. Als er dann seine Augen richtig öffnete, bemerkte er, dass er sich in dem Zimmer von Tayuya befand- oder eher gesagt jetzt wohl wirklich seinem! Als er jedoch aufstehen wollte, weiteten sich seine Augen als er Tayuya erblickte. Wie süß und sanft sie aussah. Kankuro schüttelte den Kopf- was er sofort bereute, und kletterte so schnell es ging über sie. Wo waren seine Sachen? Seine Boxershorts hatte er schon mal gefunden.

"Wenn du deine restlichen Anziehsachen suchst, der größte Teil liegt im Flur", hörte er dann ihre noch etwas verschlafene Stimme. Kankuro seufzte leise und ging zu ihr. "Sagst du mir was gestern Abend passiert ist?", fragte er leise, wegen seinen Kopf. "Du kamst spät Abends total besoffen hier hin, fielst mir in die Arme und dann fielst du über mich her", sagte sie leise und gähnte. "Spitze", nusichelte er. Ja genau- was sollte Tayuya anderes davon denken? Er hatte sie das erste Mal geküsst in ihrem Leben und ihr auch das erste Mal geraubt. Sie wusste nicht ob sie sauer oder froh sein sollte. Dann seufzte sie und legte sich die Decke um. "Ich geh mich umziehen", sagte sie dann, holte ihre Sachen aus dem Schrank und verschwand aus der Tür. Kankuro strich sich durchs Haar und seufzte wieder. Dann stand er auf und zog sich auch an. Während Tayuya sich in die Dusche gestellt hatte und das warme Wasser genoss- wie sie auch am gestrigen Abend seine Berührungen genoss. Sie kniff die Augen zusammen und schaltete das Wasser aus. Das glaubte sie jetzt nicht, dass sie an ihn dachte! Sie schäumte ihre Haare und Körper ein und immer wieder tauchten Bilder von ihm auf! Verdammt noch mal!! Tayuya regte sich so ziemlich über sich selbst auf. Am vorgestrigen Abend brachte er sie fast um und gab ihr das Gefühl von Angst, am gestrigen Abend brachte Kankuro sie wieder um den Schlaf- nur diesmal mit mehr Gefühl. Das Wasser lief währenddessen wieder über ihren ganzen Körper, bis es an der Tür klopfte. "Tayuya, bist du bald fertig?", erklang seine Stimme schwach, was sie aus ihren Gedanken riss. "Ja, gleich warte!", sagte sie lauter und stellte das Wasser ab. Sie machte sich fertig und ließ ihn dann rein, um dann selbst raus zu gehen. Nur kurz streiften sich ihre Blicke und dann senkte Tayuya schnell ihren Blick und ging in die Küche.

Kankuro war ziemlich schnell fertig im Bad und zog sich noch schnell an. Als er dann in die Küche trat, sah er wie Tayuya noch immer an ihrem Brot war und ganz ruhig blieb. Sie schien sich tatsächlich nur auf ihr Brot zu konzentrieren. Was hatte er gestern Abend den noch schlimmeres Angerichtet, dass er jetzt schon von ihr mit nicht Achtung bestraft wird! Oder- war es für sie etwa so schlimm. Nie wieder Alkohol. Nie wieder!!!! Er seufzte und strich sich noch mal über den Kopf. Dann trat er langsam hinter sie und öffnete die Schranktür. Unbewusst trat er so näher an ihren Körper, was Tayuya rot werden ließ. Sie versuchte sich jedoch nichts anmerken zu lassen und biss nun in ihr Brot. Ablenkung war schließlich schon immer eine gute Lösung! Als Kankuro ein Glas raus gezogen hatte, aß Tayuya einfach weiter. Sie wollte sich jetzt nicht so zu ihm umdrehen- so dass er sah wie rot sie doch jetzt wohl geworden ist. Die Rothaarige spürte selbst wie ihre Wange glühten. Alles nur wegen diesen gestrigen Abend- alles nur wegen seinen Körper, alles nur wegen seinen Berührungen! "Mir ist schlecht", nuschetete sie und ging aus der Tür- und ließ das Brot auf der Theke legen. Kankuro seufzte und gab sich etwas ins Glas, während Tayuya wieder ins Bad verschwunden war und ihr Spiegelbild ansah.

Sie sollte sich eigentlich doch gar nicht schuldig fühlen- schließlich hat er sie dazu gebracht- aber sie hatte sich verführen lassen! Und sie fühlte sich jetzt mehr als nur hin- und her gerissen! Und dann stellte sie sich eine Frage die sie mehr als peinlich fand: Würde er sie eigentlich auch lieben wenn er mal nicht Sturz besoffen wäre? Natürlich nicht! Tayuya strich sich ihr Haar zurück, hielt es fest und ließ das Wasser über ihr Gesicht laufen- was ihr verdammt gut tat. Sollte sie nicht doch lieber nach Oto zurück? Dort konnte sie dann besser und klarer nachdenken, als hier bei ihm! Sie wusch sich nun das Gesicht ab und spürte wieder seine Anwesenheit. "Alles okay?", fragte er nun besorgter und ging auf sie zu. Langsam nahm er ihr das Handtuch aus den Händen und drückte sie dann an seinen Oberkörper. "Egal was ich gestern getan habe Tayuya, wofür du mich wahrscheinlich noch zu hassen scheinst. Es tut mir Leid!", sagte er leise und blickte sie an, während sie geschockt auf den schwarzen Stoff seines T-Shirts sah. Wieder war sie ihm so nahe, so unbeschreiblich schön fühlte es sich an! "Ich hasse dich nicht Kankuro", nuschetete sie und konnte einfach nicht widerstehen- sie schmiegte sich an seinen Oberkörper vorsichtig. Er war stark verwundert und sah sie genauso an. Hatte sie das wirklich gerade gesagt. Oh man! Wer hätte das mal gedacht, dass er sie tatsächlich im Arm halten würde- eine Otouin... Vorsichtig ließ er dann doch wieder sie los und sofort wusch sie von ihm zurück und lächelte verlegen. "Na ja...dann ist gut", sagte Kankuro doch und fuhr sich durchs Haar. Eine peinliche Stille trat ein..."Ich- geh dann", sagte sie dann leise- diese Stille wurde ihr dann doch zu unangenehm! "Öh, ja", sofort ging Kankuro aus der Tür und Tayuya ging schnell an ihm vorbei.

Den ganzen Tag verblieb es ruhig. Kankuro war einkaufen gegangen- auch wenn er es nicht wirklich wollte...aber er wusste auch nicht was er zu in der Wohnung machen sollte...bei ihr jetzt die ganze Zeit rum zu sitzen und sich anschweigen, fand er auch nicht als eine perfekte Lösung.

Nachdem er die Zeit bis zum Nachmittag raus schlagen konnte, war er wieder auf den Weg nach Hause zu ihr. Als er dann dort war und gerade die Tür aufschloss, kam ihn Tayuya schon fast entgegen. "Wohin willst du den?", fragte Kankuro sie verwundert und sie lief rot an. "Ich wollte nur raus gehen", sagte sie dann schnell und holte ihm eine Tüte aus der Hand. "Aber das ist jetzt egal", sagte sie schnell und lächelte sanft. Kankuro sah sie skeptisch an, doch trat ein und schloss die Tür mit einem Fußtritt. Langsam ging er ihr nach in die Küche und stellte seine Tüte, neben die sie rein

getragen hatte. "Hast du Hunger?", fragte er dann und holte etwas aus der Tüte. Er hatte ihr den Rücken zugekehrt, wie sie ihm, weil sie aus dem Fenster sah. "Hm? Öhm...ja gerne", sagte die Rothaarige dann schnell und nickte. Langsam saß sie sich dann auf die Fensterbank und betrachtete ihn. Eigentlich wollte sie eben wirklich nur raus um frische Luft zu schnappen und einen klaren Kopf zu bekommen- und leider auch weil sie auf einmal so eine Sehnsucht nach seiner Nähe verspürte. Ein bitteres lächeln lag sie auf ihre Lippen. Oh man- wie Verweichlich war das den gerade?! Wo war den die alte Tayuya hin die eher drauf geschlagen hatte, als lange nach zu denken. Die, die jeden eher beleidigte als sich von ihm verführen zu lassen, die, die sich niemals eingestanden hätte Gefühle für jemanden zu empfinden. Und was war das hier?! Ganz klar was das anging war das nicht wie damals.

Kankuro sah sie aus den Augenwinkel her an und runzelte etwas die Stirn, als er ihr verbittertes lächeln aufsaß. Was hatte sie jetzt wieder vor? Langsam nahm er ein paar Lebensmittel weiterhin raus die er jetzt fürs kochen bräuchte. Als er fertig war stellte er die Tüten auf den Tisch und sah sie wieder nun genau an. Sie hatte wirklich Stimmungsschwankungen- so kam es ihn langsam wirklich vor. Nämlich jetzt sah sie wieder ruhig aus dem Fenster. Sie hatte sich dabei zurück gelehnt und betrachtete langsam wie die Wolken aufzogen. "Es wird wohl regnen heute Abend", meinte er dann und sie sah verwundert zu ihm. "Ja, bestimmt", sagte sie dann und sah wieder raus. Okay, er preist den ersten Menschen dafür aus, der sie durch schaut! Er drehte sich wieder zur Theke und konnte jetzt wohl alles alleine machen. Er begann sofort und sie schaute die ganze Zeit über nach draußen und betrachte nun den Regen.

Tayuya musste etwas ändern. Sie musste wieder so werden wie damals! Sonst wird sie sich noch ganz in ihn verlieben- und was wird das den für ein Chaos?! Das durfte sie nicht zulassen! Auf keinen Fall! Langsam sah sie zu ihm und hatte keinen Blick von ihm bemerkt. Er bemerkte jedoch sofort ihren Blick und sah sie an. "Das Essen ist gleich fertig. Du hast jetzt schon fast eine Stunde da vor dich hingeträumt", sagte er leise und richtete seinen Blick auf das Essen wieder. Tayuya stand auf und holte die Teller. "Ich mach den Tisch", sagte sie und versuchte so wenig sanft wie möglich zu klingen. Das erste was sie schaffen wollte, war ihm wieder die kalte Schulter zu zeigen. Und ihr Angebot mit dem Zimmer wieder zurück nehmen- kann er doch auf dem Sofa verschmoren! Kankuro sagte zu ihren Tonfall jedoch nichts, sondern brachte das Essen zum Tisch und saß sich ihr wieder gegenüber. "Guten Appetit", sagte er nur und fing an zu essen. Tayuya nickte nur und als sie fertig war, stellte sie den Teller auf die Spüle und verschwand im Bad. Kankuro sah ihr wieder einmal skeptisch nach. Er verstand sie nicht- und was langsam nicht mehr was er dazu sagen sollte. Will sie ihn langsam aber sicher nun total aus dem Ruder bringen? Heute Morgen war sie so still und verlegen, dann zeigte sie ihn wie wohl sie sich doch tatsächlich bei ihm fühlte- und jetzt verschwindet sie einfach so. Er seufzte genervt auf. Da zeigt es sich doch wieder- Frauen sind kompliziert! Er räumte den Tisch ab und machte wieder alleine den ganzen Abwasch. Als er fertig war, war sie schon wieder in ihrem Zimmer und hatte die Tür abgeschlossen. Sie lag in ihrem Bett und starrte die Decke an. So und morgen wird sie ihn nichts zeigen. Nicht wie heute wie sehr sie ihn doch brauchte. Nein-niemals! Sie drehte sich zur Wand. Sie schaffte das- und sie wird alles wieder so regeln, so als ob nie etwas gewesen wäre! Langsam schloss Tayuya ihre Augen und schlief ein. Während Kankuro es sich wieder auf dem Sofa schlief und lange brauchte bis er schlafen konnte. Zu viele Fragen gingen ihn durch den Kopf- und vor allem konnte er nicht schlafen auf diesem Sofa- noch nie! Er schnaubte genervt auf und legte sich auf den Bauch. Genervt schloss er die Augen und versuchte nun alles

auszublenden. 'Alles wird schon wieder gut...irgendwie!', dachte er und schief dann tief und fest ein.

Kapitel 5 Ende~

Danke an die 8 Favos und 6 kommis^^

\*euch allen kekse reich\*

Ja, ich habe es noch immer nicht geschafft ein neues Kapitel zu schreiben...aber ich setz mich dran, versprochen!!!! Aber jetzt erst mal wünsche ich euch allen schöne Weihnachten, bleibt gesund und munter(oder werdet es!!!!) und ich hoffe alle eure Herzenswünsche erfüllen sich!!!! Ich würde mich freuen wenn ihre diese FF vielleicht weiterhin lesen würdet und wenn ihr möchtet das ich zu Weihnachten ein Sonderkapitel vielleicht zu ihnen schreiben soll- sagt mir doch bitte bescheid. Ich werde es versuchen bei öfteren Nachfragen eins für euch extra zu schreiben!!!^^

lg

Mai-chan^^